

La Caven  
90½ E. Washington

# Indiana Tribune.

Jahrgang 3—No. 28.

Office: Ecke Circle u. Meridian-Straße.

Laufende No. 132.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 19. Februar 1881.

## Diesseits, nicht Jenseits.

Was nützt es, wenn erst nach dem Sterben Glückseligkeit kann treten ein?  
Es gilt das Glück sich zu erwerben:  
„Hier unter Menschen Men sch zu sein!“  
Aus Selbstsucht nur das Gute lieben,  
Weil's nach dem Tode wird belohnt,  
Sich sichlich von allen Erieben  
Der schlimmste, der die Brust bewohnt.

Da fühlt zur Ewigkeit dich gedrungen  
Aus Furcht vor bitt'rer Höllenqual?  
Die Slaven werden auch gezwungen  
Durch Peitschenschlag und Marterpfahl.  
Nicht darf ein S o l l und M u s nicht führen  
Und weder Lohn noch Höllenglück;  
Nach freier Wahl will ich mir führen  
Der Guten Hahn, will werden gut.

Dann bin ich in der Menschheit Kette  
Ein wackes Glied, das nünen kann,  
Ein Theil des All's auf meiner Stätte,  
Ein Tröpflein in dem Ozean.—  
Wie frisch und voll der Grashalm treibet,  
Um grün zu schwärmen unsre Flur:  
Der Halm verdorrt, das Grüne bleibt —  
Der Eine dient dem Ganzen nur.

Nach Kräften will ich Gutes schaffen  
Zu aller Menschen Glück und Heil;  
Nicht, um im Jenseits Lohn zu raffen,  
Wer'd' hier Glückseligkeit mein Theil.  
Und hab' ich diesen Zweck erfüllt,  
Dem Ganzen meine Kraft geweiht,  
Wenn dann der Tod mein Aug' umhüllt,  
Verzicht' ich auf Unsterblichkeit.

Wilhelm Hörn.

## Temperenz-Blüthen.

Col. Porter, der Vorsitzende der Staats-gefangnis-Inspектор von Maine, erstattet einen erstaunlichen Bericht. In den 30 Jahren seit 1851, also seit das gänzliche Verbot des Handels mit geistigen Getränken besteht, hat die Einwohnerzahl um bloss 14 Prozent zugenommen, aber die Anzahl der schweren Verbrechen um durchschnittlich 200 Prozent, teilweise viel mehr.

	1851	1881	Prozent:
Mörder	4	21	425
Todtötiger	1	5	400
Mordfälle	3	7	183
Mordbrenner &c.	4	9	125
Rotzgütiger	1	9	800
Rotzguts-Berufe	1	6	500
Raubanfall	—	4	400
Räuber	—	4	400
Seränder	—	2	200
Schwere Verbrecher	73	200	336

Die Ehescheidungen waren 1851 höchst selten; jetzt steht Maine darin allen Neu-England voran mit 478 im Jahre 1878, je ein Mann und eine Weib aus 679, und im Jahre 1880 war es noch schlimmer. Wahnsinn hat weit stärker als die Bevölkerung zugenommen, und jugendlicher Verbrecher gab es 1880 ganze 18 Prozent von allen. Aber man kann die Schuld von allem nicht auf die fremde geborene Bevölkerung schieben; denn von den 199 Büchtlings sind nur 39 im Ausland geboren, und davon nur 18 in Europa und nur 4 in Irland; 123 waren in Maine geboren. Und in diesem Tone geht der Bericht weiter.

Bei uns erregen diese Thatsachen übrigens nicht das geringste Erstaunen, denn wir bilden uns doch nicht ein, daß die Leute einen besseren Lebenswandel führen, wo der Genuss geistiger Getränke verboten ist und gerade damit der heimliche Suß in schreckenerregender Weise um sich greift.

Die Heuchelei muß durch solche Zustände zur zweiten Gewohnheit werden, und die Zunahme der Entstülpung ist eine ganz natürliche Folge davon.

\* Einem Privat-Genus zu Folge, der von dem „Board of Delegates of American Israelites“ aufgenommen worden ist beträgt die Anzahl der Israeliten in den Ver-Staaten nur 250,000 eine Ziffer, die fast als etwas zu tief gegriffen erscheint. Die jüdische Bevölkerung von Cincinnati wird mit 8000, die des Staates Ohio außerhalb Cincinnati wird mit 6581, die Anzahl der Israeliten in der Stadt New York mit 40,000, in Philadelphia mit 12,000 und in Baltimore mit 10,000 angegeben. Die

Totalanzahl der israelischen Gemeinden in den Ver-Staaten beträgt 278 mit 12 546 Mitgliedern. Die älteste Gemeinde ist die „Schaare Schomalin“ in Lancaster, Pa., welche im Jahre 1776 von deutschen Israeliten gegründet wurde. Die zweitälteste ist die „Rodesch Scholom“-Gemeinde in Philadelphia, welche seit 1780 gegründet wurde. Die reichste ist die Emmanuel - Gemeinde in New York, welche nur 462 Mitglieder zählt, aber Grundbesitz zu im Werthe von über \$700,000 besitzt. Die Anzahl der in den Ver-Staaten von den Israeliten gegründeten und unterhaltenen Wohltätigkeitsanstalten und Schulen wird wie, folgt angegeben: 5 Hospitäler, 11 Waisenhäuser und Asyle und 6 Freischulen. Der Totalwerth des Eigentums der 278 Gemeinden beträgt \$6,750,000; über 13,000 Kinder besuchen die Religionschulen. Ferner steht den Israeliten ein starke Presse zur Seite, nämlich 17 Zeitungen und Magazine.

\* In den Ver-Staaten bilden sich jede Woche mehr als hundert irische Landligen. Viele unserer Staatslegislaturen haben ihre Sympathie für die Sache der Irischen ausgedrückt und die beabsichtigten Zwangsmaßregeln sowie die Verhaftung Davitts streng getadelt. Fragen wir uns, wodurch diese Theilnahme für den Kampf, den die Irischen gegenwärtig führen, bei den hier zu Lande wohnenden Leuten hauptsächlich wachgerufen wurde, so können wir hierauf getroff die Antwort geben, daß die einzige Opposition, welche die Irischen gegenüber ihres Ausbeutern gegenüber zu machen gesonnen sind, wohl hier am meisten imponeerte. Ein freies Volk kann nur für ein Volk Sympathie haben, das, wenn es ein ihm angehantes Unrecht erkannt hat, auch bereit ist, sich seine Rechte zu erkämpfen. So kann man es auch erklären finden, daß dem deutschen Volke, dessen Ketten jeden Tag fester angezogen werden, wohl das Mitleid freier Menschen gezeigt wird, aber daß gerade die Umstände, welche dieses Mitleid erwecken, dazu geeignet sind auch den letzten Funken von Achtung für ein solches Volk zu verlöschen.

\* In den Ver-Staaten werden 7 Pfund Tabak jährlich auf den Kopf verbraucht, in Holland 6, in Belgien 5½, in der Schweiz 5, in Deutschland und Österreich 4, in Russland 2, in Frankreich 1½. In Deutschland sind aber hierbei die Kartoffelblätter, Rüben-, Kirschen-, Kraut-, Kastanien- und andere Blätter nicht mit gerechnet, sonst würde Deutschland an der Spitze. — Trotz des großen Tabakverbauchs in Deutschland hat man aber doch bei Weitem unter der Unsitte des Tabakrausens, worin hauptsächlich die Amerikaner eine große Virtuosität erlangt haben, nicht so viel zu leiden, als hier. Ein tabakfauender Amerikaner kann in anständiger Gesellschaft unter Umständen Ekel erregen.

\* Offizielle Sternwarten gibt es jetzt 118 auf der Erde, 84 in Europa, 2 in Asien, 2 in Afrika, 3 in Oceanien und 27 in Nord- und Südamerika. Die Ver-Staaten haben 19, Mexiko hat 2, Brasilien, Chile, Ecuador, Columbia, Argentinien und Neubritannien je 1, Preußen 29, England 14, Russland 12, Italien 9, Österreich 8, Frankreich 6, die Schweiz 4, Schweden 3, Holland, Norwegen, Spanien und Portugal je 2, Belgien, Griechenland und Dänemark je 1. Die Privat-Sternwarten, von denen es viele, und darunter zwei ganz vorzügliche — in Rochester, N. Y. und in Bremen, Deutschland — giebt, sind dabei nicht mitgerechnet.

\* General Herm. Uhl ist am Sonntag in New York an einer durch Zufall erlittenen Schußwunde gestorben. Er war an jenem Tage damit beschäftigt mehrere alte Schießwaffen zu reinigen und holte zu diesem Zwecke auch einen in einem Schrank verwahrten Revolver. Plötzlich fiel ein Schuh, worauf die Gattin des Unglüdlichen herbeigeilte. Arztliche Hilfe wurde sofort herbeigeholt aber die Kugel war in's Herz gedrungen und führte schon nach wenigen Stunden den Tod herbei.

\* Die Konvention der Radikalen Italiens hat eine Agitation zur Einführung des allgemeinen Stimmrechts ins Leben gerufen. Sie beschloß sich nach dem Kapitol in Rom zu begehen und vor dort aus einen Aufruf an das Volk zu erlassen. Aber die italienische Regierung begreift auch, daß das was für das Volk gut ist nicht immer der Regierung nützlich ist und sie hat deshalb die Ausführung dieses Beschlusses nicht gestattet. Daraufhin hat die Konvention ihre Schlusssitzung auf einem öffentlichen Platz abgehalten und Resolutionen im Sinne der Stimmrechtsbewegung wurden bei dieser Gelegenheit passirt.

\* Der einzige Ort, wo die Achtstundenarbeit eingeführt wird, ist das Kings County Gefängnis, wo Schuhmacher unter Kontrakt betrieben wird. Der Commissioner Henry hat entdeckt, daß der Komtrakt die Straflinge so stark antreibt, daß sie in acht Stunden die Arbeit von zehn Stunden liefern, und da dies dem County größere Kosten macht, weil mehr Straflinge dabei krant werden, so fing die Achtstundenarbeit an. — Diese Maßregel ist natürlich ganz in unserm Sinne. Nur möchten wir befürworten daß die freien Lohnslaven wenigstens dieselbe Berücksichtigung finden als die Büchlinge in den Strafanstalten.

\* Grauenerregende Berichte kamen in letzter Zeit aus den überschwemmten Regionen. Am schwersten scheint darunter Toledo, Ohio, gelitten zu haben. Dort hat der Überfluss an Wasser und Eis die Bewohner in nicht geringem Schreden versetzt, denn es war dieser Tage Fahrbahn vorhanden, daß die ganze Wasserstraße unter Wasser kommen würde und das hätte einen ungeheuren Schaden angerichtet. Trotzdem nun diese Kalamität, auf die man schon teilweise gefaßt war nicht eingetreten ist, wird der bis jetzt verursachte Schaden doch auf \$2,000,000 veranschlagt.

\* Jay Gould will uns glauben machen, daß durch die Telegraphen-Vereinigung die Drahtnachrichten wohlfleißer und deshalb auch billiger werden. Nun wir glauben sogar, daß dieses Mandat für kurze Zeit probiert werden wird, damit die Klagen der Leute verstummen. Wenn das Volk aber auch diesem Monopol gegenüber wieder in seine frühere Gleichgültigkeit verfallen ist, und das wird nicht lange dauern, werden die Herren Blufsauger nur um so frästiger ziehen, und kein Mensch wird sich dagegen auflehnen.

\* Nun wird's immer schöner! Die britische Regierung geht in ihrer Wuth gegen die agrarische Bewegung fest schon so weit, daß sie allen Aufstand und auch allen Verstand bei Seite setzt, nur um die Landligen zu bekämpfen. So hat sie neuerdings einige an die Landligen gerichtete Geldbriefe aus Amerika aufgefangen. Hoffentlich werden die Irlander einem solchen Verfahren gegenüber beweisen, daß es die britische Regierung nicht mit deutschen Schlämmlern zu thun hat.

\* Spelulanten am Chicagoer Fleischmarkt beabsichtigen wieder einmal, das Fleisch zu vertheuern, um sich dadurch zu bereichern. Die Gauner haben in der abgelaufenen Woche 25 Millionen Pfund Rippenfleisch, 24,000 Fässer Schweinefleisch und 10,000 Stück Fett aufgekauft und gedenken die Voräthe zu behalten, bis die Preise in Folge des Waarenmangels am Markt in die Höhe gehen. Die Firma die voriges Jahr auf ähnliche Weise acht Millionen ergaunerte, ist auch an der jetzt Kapitalverschwendrung beteiligt.

\* In der Stadt Hanover sind im Jahre 1880 nicht weniger als 1260 Pferde geschlachtet und verzehrt worden. Man bilde sich aber ja nicht ein, daß dort die Leute vielleicht eine besondere Liebhaberei für Pferdefleisch haben. Durchaus nicht! Gesezen wird dasselbe nur von armen Leuten und zwar aus dem Grunde, weil es billig ist. Allenthalben die gleiche Mißwirthschaft!

\* 103 Mitglieder des Parlaments haben der Welt gezeigt, daß sie besser als ihr Ruf sind, indem sie die Gemeinheit der Regierung, wodurch Davitt jetzt wieder wie ein gemeiner Verbrecher behandelt wird, missbilligten. Auch soll ein Amendement beantragt werden, womit die Verhaftung von Parlaments-Mitgliedern ohne Genehmigung des Parlaments auf das neue Zwangsgesetz hin unmöglich gemacht wird. Aber die Regierung ist einer gewaltigen Opposition folg liberalen Ansichten gegenüber viel zu gewiz, als daß sie der Sache Beachtung zu schenken für nöthig erachten könnte.

\* Im vergangenen Jahre kamen in Canada 85,855 Einwanderer an, wovon 38,535 dort sich ansiedelten, die übrigen sofort nach den Ver-Staaten weiter gingen. Die, welche sich aber dort ansiedelten und damit gewissermaßen gebunden sind, sind uns trotzdem sicher, denn für die Dauer wird es ihnen dort gewiß nicht behagen.

## Neue Anzeigen.

### Harmonie Halle morgen Abend.

### Die Weiber Revolution in Fabeldorf.

Schwan in 3 Aufzügen und 6 Scenen.

1. Scene: Eine G-eburtstagsfeier mit Gi-derissen.

2. Scene: Der Kriegszustand oder das Rathaus als Gefang.

3. Scene: Die Amazonen oder der verunglückte Ueberfall.

4. Scene: Im Lager der Amazonen.

5. Scene: Die Kriegsfest.

Personen:

Der Bürgermeister von Fabeldorf	H. Hoffmann
Der Dorfbäcker	H. Wilder
Der Schuhmacher	H. Wilder
Paul Bauer	H. Klingstein
Pauli	H. Klingstein
Die Bürgermeisterin	H. Wilder
Greif, deren Dienstmädchen	H. Wilder
Fran Antl	H. Klingstein
Fran Rndl	H. Wilder
Fran Fabri	H. Wilder
Fran Nagl	H. Wilder
Fran Bandl	H. Wilder

Eintritt frei.

Herr Wolf Müller vom Telegraph wird die Unterhaltung durch einen Vortrag „Die Harmonie“ eröffnen.

## Reduktionen !!

Um Raum für neue Waaren zu gewinnen, offerieren L. S. Ayres & Co. folgendes:

1000 Yards Sommer - Seide zu 40 Cents per Yard, werth 50—65c.

2000 Yards Sommer - Seide zu 60 Cents per Yard, werth 65—75c.

700 Yards farbige Surah - Seide zu \$1.50 per Yard, werth \$1.75.

Elegante Satin - Brocades. Beste Farben zu \$2.00 per Yard, werth \$2.50.

Sammet - Brocades unter dem Kostenpreise.

Schwarze Seide de Lyon zu \$1, \$1.25, \$1.50, \$1.75 und \$2.

Vergains für Ledermann in unserem Seiden - Departement für die nächsten 30 Tage.

## L. S. AYRES & CO.

Indianapolis.

N. S. Proben durch die Post versandt.

Agenten für Butterfield's Muster.

## Gebrüder Frenzel.

### Deutsches Passage- & Wechselgeschäft

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

### Europäisches Express - Departement,

Postkarte, enthaltend Feiertagsgeschenke jeder Art, Schuhzuch, Bonds und Wertpapiere werden an irgend eine Adresse in Europa zu den niedrigsten Preisen versandt.

Zu verkaufen. Alle Arten von Häusern und kleine, in irgend einem Theile der Stadt. Bedingungen annehmbar.

C. A. Wilder, Agent. 92 Ost Market Str.

## THIS PAPER may be found on Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street, where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

## Politische Ankündigungen

Horace McKay ist ein Kandidat für das Amt des Mayors, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

Robert S. Smith ist ein Kandidat für das Amt des Mayors, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

J. M. Pattison ist ein Kandidat für das Amt des Stadt-Schulmeisters, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

W. S. N. Larkington ist ein Kandidat für das Amt des Stadt-Schulmeisters, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

Francis A. Field ist ein Kandidat für das Amt des Stadt-Schulmeisters, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

Michael Steinbauer ist ein Kandidat für das Amt des Stadt-Schulmeisters, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

Millard F. Connell ist ein Kandidat für das Amt des Stadt-Assessor, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.

Nicholas S. Colter ist ein Kandidat für das Amt des City Marshalls, unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention am 26. Februar 1881.